

Herzlich willkommen zur
2. Seniorenkonferenz
Korschenbroich am 29.10.2025

Zusammenfassung der Themen:

- Kulturelle und soziale Teilhabe
- Mobilität
- Wohnen
- Vernetzung
- Verschiedenes
- To Do Liste

Kulturelle und soziale Teilhabe

- Konzerte in Senioreneinrichtungen vorher in der Presse bekannt geben – aus organisatorischen Gründen in den Einrichtungen nicht möglich
- Vollständiger Veranstaltungskalender – Im Veranstaltungskalender werden die durch die jeweiligen Veranstalter eingetragenen Veranstaltungen veröffentlicht. Erfolgt kein Eintrag durch den Veranstalter, kann auch keine Veröffentlichung stattfinden
- Beratung im Bereich Soziales (Kosten, Pflege daheim, Pflege im Heim) – es gibt verschiedene Beratungsstellen: Sozialamt, Seniorenbeauftragte, Beratungsstelle der Diakonie, Wohnberatungsagentur. Einen Überblick findet man im Wegweiser für Seniorinnen und Senioren, der sowohl in Papierform, als auch Online zur Verfügung steht.

Kulturelle und soziale Teilhabe

- Monatliches Seniorenfrühstück → wird bei SÄG 50 plus e.V. angeboten
- Vhs Kaarst-Korschenbroich → zu wenig Angebote in Korschenbroich.
Hinweis auf die tzig-Akademie in Glehn.
- Kultur sollte bezahlbar sein

Kulturelle und soziale Teilhabe

Woran wollen wir arbeiten?

- Begegnungsstätten für Seniorinnen und Senioren (Beispiel Stadt Ratingen)
- Nachbarschaft stärken
- Generationenübergreifende Aktionen
- Informationsfluss verbessern
(1/4 jährliche Zeitung, Printmedien z.B. Schaukästen, Aushänge)
- Freigelände für Hunde
- Seniorenmedientag
- Seniorenkino/Nachmittage/Abende
- Menschenfreundliche Sitzbänke im Karee

Mobilität

Hinweis: Die Stadt erarbeitet derzeit ein Mobilitätskonzept. Ziel ist es, die Mobilität im gesamten Stadtgebiet zukunftsorientiert, nachhaltig und bedarfsgerecht zu gestalten. Die in der Seniorenkonferenz angebrachten Punkte fließen in das Konzept mit ein.

- Reicht der ÖPNV + Bürgerbus?
- Bürgerbus → Fahrzeiten am Wochenende?
→ Taktung
- Nachttaxis
- Anrufbus/Sammeltaxi
- Bus frei fahren im Stadtgebiet
- Verkehrsberuhigung im Ort
- Radwege – neue, besser markiert, beleuchtet
- Fahrradparkplatz

Mobilität

- Breitere Gehwege
- Straßenverhältnisse verbessern
- Barrieren abbauen (z.B. bei Sehbehinderung)
- Überstehende Hecken entfernen

Mobilität

Einzelprobleme

- bei Dördelmann Bürgersteig abflachen
- neue Abschrägung Rheydter Str. (Höhe Hausnummer 119) schön, aber schwierig zu gehen
- Fußgängerüberweg an der Sandkuhle (Edeka)
- längere Grünphase am Matthias Hoeren Platz + Linksabbieger von der Steinstraße anders gestalten
- Zebrastreifen Kirche-Stammhaus und Kuhlenhof Aldi
- Parkplatz hinter Aldi (Unkraut)
- neue Mühlenstraße

Mobilität

Woran wollen wir arbeiten?

- Fahrtüchtige Seniorinnen und Senioren mit anderen zwecks Mobilitätsunterstützung in Verbindung bringen

Wohnen

- Bezahlbare Heimplätze – richtet sich nach der Kalkulation der Träger
- Tag der offenen Tür (Betreutes Wohnen, Pflegeheime, geschlossenes Heim)
→ Hinweis auf Sommerfeste, individuellen Termin vereinbaren
- Pflegewohngemeinschaften im Stadtteil: Problem: Investor finden
- Tiny House oder Seniorenhäuser als Eigentum

Wohnen

- Barrierefreiheit bei Neubauten – Gesetzliche Vorgabe aus der Landesbauordnung NRW: Gebäude ab der 3. Wohneinheit müssen barrierefrei sein, unabhängig von der Geschossigkeit, gilt komplett für alle Wohneinheiten inkl. Freisitze und Außenanlagen. Barrierefrei bedeutet nicht automatisch rollstuhlgerecht und nicht automatisch Aufzug.
- Bezahlbare Wohnungen mit Aufzug – Ein Aufzug ist unabhängig von der Barrierefreiheit bei Gebäuden mit mehr als drei oberirdischen Geschossen erforderlich.
- Hinweis auf mögliche Fördermittel für die barrierefreie Sanierung von Gebäuden und Wohnungen:

[Förderung von Wohnen im Alter | MHKBD.NRW](#)

[Förderung für Modernisierung von Wohnraum | MHKBD.NRW](#)

[Barrieren reduzieren mit Förderung | KfW](#)

- Mehrgenerationenwohnen

Wohnen

- Seniorenbeteiligung an Bauplanung (Im Baugesetzbuch ist die Beteiligung der Öffentlichkeit bereits gesetzlich vorgeschrieben)
- Generationenwohnbau Förderung
- Interessante Grundstücke von der Stadt für Investoren, die ausschließlich behindertengerechte Wohnungen bauen

Wohnen

Woran wollen wir arbeiten?

- Senioren-WG's

Vernetzung

- Werbung für die ZWAR-Gruppen – Gruppen sind eigenständig und entscheiden über mögliche Werbung, Hinweis befindet sich im Wegweiser für Seniorinnen und Senioren, Hinweis durch die Seniorenbeauftragte im Beratungsgespräch, Einstellen der Termine durch die jeweilige ZWAR-Gruppe im Veranstaltungskalender der Stadt
- Zwar Gruppen 2.0 (Neugründung von ZWAR-Gruppen)
- Anlaufstelle für alltägliche Fragen von Senioren – Hinweis auf: Beratungsstelle für Fragen im Alter der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V., Seniorenbeauftragte der Stadt Korschenbroich

Vernetzung

- Gemeinschaften demenzsensibel machen – Hinweis auf geplanten Vortrag
- Ressourcen nutzen
- Kontinuität in der Zusammenarbeit – 2. Seniorenkonferenz am 29.10.2025, 14.30 Uhr im Ratssaal

Vernetzung

Woran wollen wir arbeiten?

- Aufbau von Netzwerken (Beispiel: Geno Eifel)
- Digitale Teilhabe von Senioren
 - Internetcafé
 - Digitale Paten
 - Digitale Ausbildung
- Quartiersleute je Stadtteil, die Punkte sammeln und weitergeben
- Seniorenzeitung, Senioren-Newsletter

Verschiedenes

- Seniorensprechstunde – wird durch die Seniorenbeauftragte angeboten
- Öffentliche Toiletten (Projekt – Nette Toilette)
- Tag der offenen Tür in der Verwaltung zum Kennenlernen einzelner Ansprechpartner – es besteht immer die Möglichkeit, einen persönlichen Termin zu vereinbaren
- Mehr Plauderbänke im Ortskern
- Hitzeschutzkonzept
- Wasserspender im Ort - Geschäfte als Paten gewinnen

Verschiedenes

➤ Klimaschutzkonzept (Pläne, Korschbroich grüner zu gestalten?)

Hinweis → Klimaschutzmanagerin der Stadt Korschbroich Frau Merve Han

Aufgaben:

- Koordinierung der Klimaschutzziele des integrierten Klimaschutzkonzeptes
- Projektinitiierung von Klimaschutzmaßnahmen
- Erstellung der CO₂- und Energiebilanzen
- Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzaktivitäten
- Erstellung der Treibhausgasbilanz
- Katastrophenschutzkonzept

To Do Liste

Zur 2. Seniorenkonferenz weitere Akteure einladen:

- Entscheider aus der Politik
- Vertreter Jugendkonferenz
- Vertreter SÄG 50 plus e.V.
- Vertreter Taschengeldbörse
- Vertreter Projekt „Hallo Nachbarn!“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!